

Vorlage Nr. BV/112/2022
Bearbeitet von: Weinerth, Isa
Aktenzeichen:
Kostenträger/Kostenstelle: 53700000



Vorlage für: Gemeinderat 17.05.2022

Betreff:

Antrag der SPD zum Thema „Wilder Müll“ - Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat lehnt die Weiterbehandlung des Antrags ab.

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	17.05.2022	Entscheidung

Beteiligung des Ortschaftsrates:

- ist erfolgt Datum der Sitzung
 nicht erforderlich

Finanzielle Auswirkungen:

- keine Auswirkungen auf den Haushalt
 einmalige Anschaffungs- und Herstellungskosten i.H.v. _____ Euro
 kein Folgeertrag Folgeertrag geschätzt pro Jahr i.H.v. _____ Euro
 kein Folgeaufwand Folgeaufwand geschätzt pro Jahr i.H.v. _____ Euro
 Aufwand im Haushaltsplan enthalten unter
 Ertrag im Haushaltsplan enthalten unter
 Stelle im Stellenplan enthalten

Bei über- und außerplanmäßige Ausgaben:

angedachte Finanzierung der Maßnahmen über

- Einsparungen bei
 Mehrertrag bei
 kein Deckungsvorschlag des Fachamtes

Hinweis: sofern kein Deckungsvorschlag aufgeführt ist, muss die Deckung über allgemeine Steuermittel oder allgemein vorhandene liquide Mittel erfolgen.

Sachverhalt/Begründung:

Antrag der SPD

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

2 x im Jahr ruft die Gemeinde die „Malsch-Putzete“ aus und stellt Greifer und Mülltüten zur Verfügung. An Waldeingängen werden solche Materialien von Seiten der Gemeinde dauerhaft bereitgestellt. Spaziergänger können beim Gassi gehen oder beim Wald-Spaziergang Müll einsammeln.

Malsch schließt sich wie 10.000 andere Gemeinden der MÜLLweg!DE-App an. Hier können große Mengen wilden Mülls gemeldet werden. In den sozialen Medien wird das Thema „wilder Müll“ thematisiert und auf die Folgen für Mensch und Tier aufmerksam gemacht. Unter #trashtag können in den sozialen Medien geputzte Areale vorher/nachher gezeigt werden, was unserer Meinung nach unsere Mitmenschen sensibilisieren und zur Müllvermeidung beitragen kann.

Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag abzulehnen, da zurzeit keine personellen Ressourcen für die Aufarbeitung und Betreuung der vorgeschlagenen Aktionen vorhanden sind.

Besonders auffällige Ablagerungen von Wildem Müll werden bereits verstärkt im Gemeindeanzeiger veröffentlicht. Zudem ist die Teilnahme der Gemeinde am World Cleanup Day (17. September 2022) vorgesehen.

Allgemein:

Gemäß § 34 Abs. 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg ist auf Antrag einer Fraktion oder eines Sechstels der Gemeinderäte ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderats zu setzen. Die Verhandlungsgegenstände müssen zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehören. Nach Auffassung des Gesetzgebers wird dem Antragsrecht genügt, wenn der jeweilige Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung aufgenommen wird, es also weder ergänzender Erläuterungen noch einer Vorlage der Verwaltung zu diesem Gegenstand

bedarf, sondern eine etwaige Begründung der antrag-stellenden Fraktion bzw. Gemeinderatsminderheit ausreicht.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts in der Gemeinderatssitzung und Begründung des Antragstellers kann der Gemeinderat also über die weitere inhaltliche Behandlung des Verhandlungsgegenstands entscheiden. Er kann mit einfacher Mehrheit die weitere Behandlung ablehnen und den Tagesordnungspunkt damit ohne Votum zur Sache bzw. inhaltliche Beratung absondern.

Der Nachhaltigkeitscheck ist angefügt.

Anlagen:

AntragSPDGemeinderatsfraktionMülleentsorgen22032022

SDG SPDAntragWilderMüll